

Didaktischer Kommentar zu den Angeboten

1. Körperbau

Die Kinder sollen die äußeren Körperteile einer Igelzeichnung beschriften, indem sie aus vorgegebenen Wortkarten die passenden Begriffe auswählen. Auf diese Weise lernen sie die Körperteile des Igels und deren sachgerechte Bezeichnung kennen.

Sozialform:

Einzel- oder Partnerarbeit

Medien:

Arbeitsblatt, Stift, Lösungsblatt, Sachbücher,

Tipps:

- **Material und Vorbereitung:**

Ein zu Beginn der Unterrichtsreihe mitgebrachter lebender Igel verstärkt die Motivation und den Lerneffekt dieses Lernangebotes.

Aus Sachbüchern zum Thema Igel können die Kinder die notwendigen Informationen entnehmen.

- **Durchführung:**

Der Unterschied zwischen Tatze und Pfote sollte in einer Zwischenreflexion geklärt werden. Das Kind, welches sich - etwa durch Aufhängen eines Namensschildes - als Experte und Helfer zur Verfügung stellt, sollte vorher von der Lehrperson über den Unterschied informiert werden.

2. Babyigel

Die Kinder sollen einen Tonigel modellieren und die Stacheln mit Hilfe von 100 Zahnstochern darstellen. Sie sollen die Zahnstocher geschickt abzählen und ihre Zählstrategie auf einem Arbeitsblatt aufzeichnen.

Sozialform:

Einzelarbeit

Medien:

Arbeitsblatt, Zahnstocher, Ton, Stift, Lösungsblatt

Tipps:

- **Material und Vorbereitung:**

Der Ton sollte vorher portioniert werden, während die Zahnstocher von den Kindern selbst abgezählt werden sollen. Es müssen nicht sofort alle Portionen bereit liegen, sie können nach und nach bereitgestellt werden. Falls sie eine Ziegelei, ein Klinkerwerk oder ähnliches in Ihrer Nähe haben, können Sie den Ton dort preiswert beziehen. Die Tonigel sollten wegen der hölzernen Zahnstocher nicht gebrannt werden.

Tatsächlich haben Igel bei ihrer Geburt etwa 100 Stacheln. Da Igelstacheln ein stumpfes und ein spitzes Ende haben und da man zusätzlich Material sparen kann, empfiehlt es sich die Zahnstocher vorher zu halbieren.